

ZUNDAAPP

**MOTOR-
RASENMÄHER**

2-Stern-Modell Typ 685-01

3-Stern-Modell Typ 685-03

5-Stern-Modell Typ 685-05

Bedienung und Pflege



Wichtiger Hinweis!

Nur ZUNDAPP-Original-Ersatzteile gewährleisten Sicherheit, erhalten die Garantie und schützen vor Schäden. Verlangen Sie deshalb, wenn das anlässlich einer Instandsetzung notwendig sein sollte, von Ihrem ZUNDAPP-Händler den Einbau von ZUNDAPP-Original-Ersatzteilen. Diese sichern Ihnen einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer Ihres Mähers. Der Einbau von Teilen fremder Herkunft führt zum Erlöschen des Garantieanspruches!

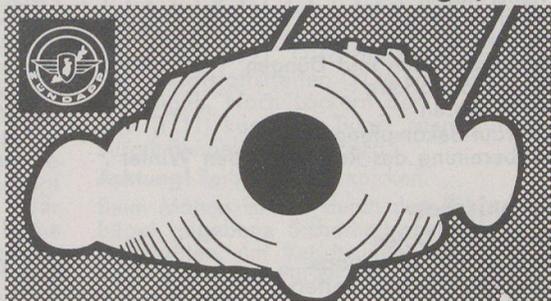
Lieber ZUNDAPP-Freund!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie in unser Erzeugnis gesetzt haben und beglückwünschen Sie zur Wahl des ZUNDAPP-Rasenmähers. Sicher haben Sie das große Angebot des gesamten Wettbewerbs genau geprüft und mit guter Sachkenntnis festgestellt, daß es uns gelungen ist, nicht nur einen Mäher mit weltbekannter ZUNDAPP-Qualität zu schaffen, sondern ihm außerdem auch viele Extras mitzugeben, die Sie sicher nicht missen möchten. Wir haben uns bemüht, ihn so sicher wie nur möglich zu bauen, dennoch müssen wir Sie bitten, sich anhand dieser Anleitung zunächst mit den einzelnen Funktionen vertraut zu machen, bevor Sie Ihren Rasenmäher zum ersten Mal in Betrieb setzen. Denn auch ein Rasenmäher mit ZUNDAPP-Qualität kann nur dann sein Bestes geben und viele Jahre halten, wenn man richtig mit ihm umgeht und ihm eine gute Pflege angedeihen läßt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rasenmähen und einen schöneren Rasen – mit dem ZUNDAPP-Rasenmäher.

ZUNDAPP-WERKE GMBH
Anzinger Straße 1-3, 8000 München 80

ZUNDAPP-Mäher lärmschutzgeprüft



Was in diesem Büchlein steht

Vorgestellt und kurz beschrieben

Seite

3 verschiedene Typen	3
Geräte-Nummer	3

So machen Sie es richtig

Hinweis	3
Die Betriebsmittel Ihres Rasenmähers	3
Führungsbügel montieren	3
Prallschild anschrauben	5
Schnitthöhe einstellen	5
Batterie	5
Vorsicht, rotierendes Messer	5
Tanken	5
Kraftstoffhahn bedienen	5
Starten des Motors	6
Radantrieb ein- und ausschalten	6
Motor abstellen	6
Grasfangvorrichtung anbauen	6
Grasfangsack leeren	6

Gute Pflege ist Geld wert

Vorgeschriebene Inspektionen	7
Luftfilter reinigen	7
Kraftstofffilter säubern	7
Mähermesser schärfen	8
Nadellager fetten	8
Zündanlage kontrollieren	8
Keilriemen nachspannen	8
Elektrostarter pflegen	9
Batterie laden	9
Fahrgetriebe fetten	9
Antriebswelle ölen	9
Radlager	9
Mäher säubern	9
Vorbereiten für die Überwinterung	9
Inbetriebnahme nach der Überwinterung	9

Rasenpflege-Tips

Mähintervalle	10
Mähermesser	10
Schnitthöhe	10
Mähetechnik	10
Bereggen, Säen und Düngen	10
Boden auflockern	10
Vertikutieren	10
Unkraut-Bekämpfung	10
Vorbereitung des Rasens für den Winter	10

Technisches

Technische Daten	11
Schaltplan Zündanlage	12
Schaltplan Starter-Batterie	12

Vorgestellt und kurz beschrieben

Mit Ihrem ZUNDAPP-Rasenmäher besitzen Sie ein voll gekapseltes Gerät, an dem alle Bedienungselemente von außen leicht zugänglich sind.

Und hier nun einige besondere Details: 2-kW-Zweitakt-Motor (ohne Schmierprobleme), 107 cm³; extrem leise durch optimales Geräuschdämpfungssystem; Handleichtstart oder Elektrostart; staubgeschützter Zündunterbrecher; stufenlose Drehzahlverstellung vom Bügel, automatisch geregelt; kugelgelagerte Räder; Haube aus wetterfestem Kunststoff; Sicherheitsgehäuse aus korrosionsfreiem Leichtmetall, deshalb witterungsunempfindlich und pflegeleicht. Also ein Rasenmäher für den verwöhnten Geschmack, der allen Anforderungen moderner Gartenpflege entspricht.

3 verschiedene Typen

2-Stern-Modell	Typ 685-01	Mäher ohne Vorderradantrieb
3-Stern-Modell	Typ 685-03	Mäher mit einschaltbarem Vorderradantrieb (Selbstfahrer)
5-Stern-Modell	Typ 685-05	Mäher mit einschaltbarem Vorderradantrieb (Selbstfahrer) und Elektrostart

Geräte-Nummer

Die Geräte-Nummer finden Sie auf dem Motorgehäuse oben (s. Bild 2) bzw. am Mähergehäuse links (Typschild).

So machen Sie es richtig

Hinweis

Die vom Gesetzgeber erlaubten Betriebszeiten sind für diesen Mäher (68 dB [A]) Montag bis einschließlich Samstag von 7.00 bis 19.00 Uhr.

Außerdem sind die Anordnungen der entsprechenden örtlichen Behörden zu beachten.

Die Betriebsmittel Ihres Rasenmähers

Ölanteil-Tabelle für Mischung 100:1

Wieviel cm³ Öl pro Liter Benzin

Benzin Liter	Öl Liter	cm ³
1	0,01	10
2	0,02	20
3	0,03	30
4	0,04	40
5	0,05	50

Achtung: Beim Tanken niemals rauchen! Wichtig ist das richtige Gemisch 100:1, notfalls 50:1 (Normal-Benzin mit 2-Takter-Markenöl, z. B. Castrol Super TT in der handlichen 100-cm³-Tube mit Misch-Skala). Am zweckmäßigsten ist ein 5-Ltr.-Kanister mit Einfüllrohr, in dem Sie das fertige Gemisch von der Tankstelle holen. Der Rasenmäher-Tank faßt 1,25 Ltr. Wollen Sie selbst mischen, so muß das Gemisch außerhalb des Tanks hergestellt werden. Es erfolgt am besten in einer Mischkanne oder einem anderen Behälter. Zuerst die halbe Menge Kraftstoff einfüllen, Öl hinzugeben (s. Tabelle), gut durchschütteln, restlichen Kraftstoff nachfüllen und nochmals kräftig

schütteln. Aus Sicherheitsgründen nur bei abgestelltem Motor tanken. Lassen Sie den Motor nie, auch nicht kurzzeitig, ohne Öl, nur mit Benzin laufen. Beim Umgang mit Benzin ist besondere Sorgfalt geboten!

Führungsbügel montieren (siehe Bild 1)

Sie können den Bügel durch Umdrehen des unteren Teiles (1/13) in 2 verschiedene Höhen einstellen. Am oberen Bügelteil (1/10) werden die Schalkästen für Drehzahlverstellung (1/3a) links und für Radantrieb (1/8, Typen 685-03, 685-05) rechts mit je zwei Blechschrauben (1/9) befestigt. Bei den Typen 685-03 und 685-05 mit Radantrieb oberes und unteres Bügelteil mit Ösenschraube (1/19), Scheibe (1/18) und Flügelmutter (1/11) miteinander verschrauben, wobei die Schaltzüge (1/21 und 1/22) durch die Ösenschrauben laufen. Beim Typ 685-01 wird an der rechten Seite hierzu eine Schraube (1/23) verwendet. 25 cm oberhalb der Verschraubung des unteren Bügels (1/13) am Mähergehäuse (1/16), Schaltzüge (1/21, 1/22) am Bügelrohr mit dem Kunststoffstreifen (1/24, im Beipack) befestigen. Nach Lockern der Flügelmutter (1/11) kann der Bügel raumsparend zusammengeklappt werden.

Achtung! Seilzüge nicht knicken.

Beim Mähen ist der durch den Führungsbügel gegebene Sicherheitsabstand stets einzuhalten, um Verletzungen, besonders an Händen und Füßen, durch das Messer zu vermeiden.

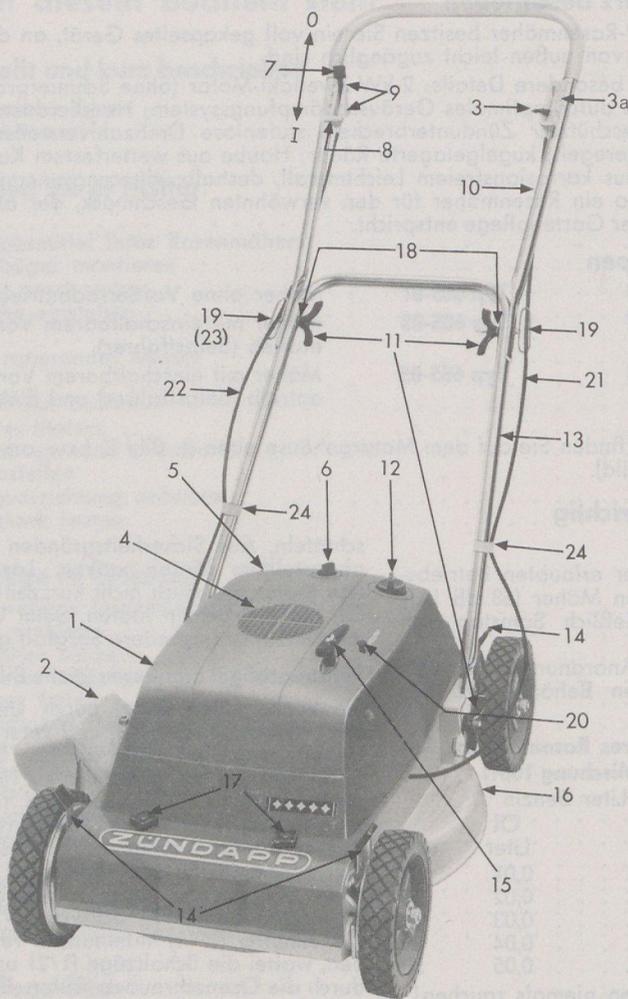


Bild 1

- 1 = Haube
- 2 = Prallschild
- 3 = Drehzahlhebel
- 3a = Schaltkasten für Drehzahlverstellung
- 4 = Lufteintritt
- 5 = Zündkerzenstecker
- 6 = Kraftstoffhahn
- 7 = Kupplungshebel für Radantrieb
- 8 = Schaltkasten für Radantrieb
- 9 = Blechschrauben
- 10 = oberes Bügelteil
- 11 = Flügelmutter (4 Stück)
- 12 = Tankverschluss

- 13 = unteres Bügelteil
- 14 = Hebel für Schnitthöhenverstellung
- 15 = Handstarter-Griff
- 16 = Mähergehäuse
- 17 = Knebelmutter (4 Stück)
- 18 = Scheibe
- 19 = Ösenschrauben
- 20 = Schaltschlüssel für Elektrostart
- 21 = Schaltzug/Drehzahl
- 22 = Schaltzug/Radantrieb
- 23 = Schraube (Typ 685-01)
- 24 = Kunststoffstreifen

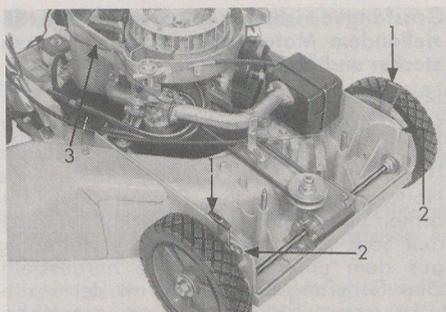


Bild 2

- 1 = Hebel
- 2 = Rastvorrichtung
- 3 = Geräte-Nummer

Prallschild anschrauben

Das Prallschild (1/2) muß, zum Schutz vor Verletzungen oder Beschädigungen durch herausfliegende harte Gegenstände, während des Betriebes stets am Mäher montiert sein. Es wird mittels einer Schraube und Sechskantmutter befestigt. Ein zusätzlicher Vorteil: Es legt beim Mähen das Gras sauber in Reihen ab.

Schnitthöhe einstellen

Die Schnitthöhe nur bei stillstehendem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker verstellen.

Hebel (2/1) nach außen ziehen und in der gewünschten Schnitthöhe (2/2) wieder einrasten.

Batterie (Typ 685-05)

Die im Mäher eingebaute Nickel-Cadmium-Batterie ist völlig wartungsfrei. Sie muß vor der Inbetriebnahme des Mähers geladen werden (s. Abschnitt Batterie laden).

Vorsicht, rotierendes Messer!

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Mäher nicht bedienen. Der Bedienende ist im Arbeitsbereich des Mähers gegenüber Dritten verantwortlich.

Beim Anlassen oder Einschalten des Motors darf der Mäher nicht hochgekatet, sondern falls erforderlich, nur am Bügel abgesenkt werden, so daß das Schneidwerkzeug in die vom Benutzer abgewandte Richtung zeigt.

Vor dem Mähen sollen Fremdkörper vom Rasen entfernt werden. Während dem

Mähen ist auf Fremdkörper zu achten. Beim Mähen muß festes Schuhwerk getragen werden. Der Motor ist abzustellen und der Stillstand des Messers abzuwarten, bevor Sie den Mäher anheben, über Bordsteine, Stufen und außerhalb des Rasens fahren.

Vor dem Verlassen des Mähers ist der Motor stillzusetzen und beim Elektrostartmäher der Startschlüssel abzuziehen. Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Mäher, das Verstellen der Schnitthöhe, das Abnehmen des Prallschutzes und der Grasfangeinrichtung sowie Arbeiten am Mähermesser dürfen nur durchgeführt werden, wenn der Motor abgestellt ist und Zündkerzenstecker und Startschlüssel abgezogen sind. Beim Mähen an Böschungen und Hängen ist besondere Vorsicht geboten. Verletzungen durch Ausgleiten können durch Gleitschutz an den Schuhen und geeignete Hilfeleistung Dritter (Führung des Mähers am Halteseil) verhindert werden. Erleidet das Messer des Mähers durch Auffahren auf ein Hindernis einen plötzlichen Schlag oder wird es stark abgelenkt, so muß der Mäher von einem Fachmann (ZUNDAPP-Händler) überprüft werden.

Den Motor wegen Vergiftungsgefahr nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Mäher nicht mit rotierendem Messer im Gras stehen lassen, er erzeugt eine Markierung.

Tanken

Beim 1. Tanken oder nach dem Wiederbetanken bei leergefahrenem Kraftstofftank sowie nach längerer Nichtbenutzung des Gerätes ist es zweckmäßig, vor dem Starten 1–2 Minuten bei geöffnetem Benzin-hahn (Stellung „1“) zu warten, um zu gewährleisten, daß sich das Kraftstoffsystem ausreichend mit Benzin füllt. Der Motor springt am besten bei vollem Tank an.

Ist beim Betanken oder Kippen des Mähers Kraftstoff aus dem Tank oder Vergaser unter die Haube gelaufen, so muß zur Vermeidung von Brandgefahr auch der Kraftstoff unter der Haube beseitigt werden; insbesondere bei betriebswarmem Motor.

Kraftstoffhahn bedienen (s. Bild 1/6)

Schließen: In Richtung 0 bis zum Anschlag drehen.

Öffnen: In Richtung 1 etwa eine halbe Umdrehung.

Starten des Motors

Sicherheitsmaßnahmen: Motor niemals ohne Haube laufen lassen (Kühlung). Nicht ohne Messer starten. Stehen Sie beim Starten immer links vom Mäher und stellen Sie einen Fuß auf das Mähergehäuse. Nie von der Auswurfseite aus starten. Motor nur starten, wenn der Mäher sicher auf seinen Rädern steht. Nicht auf dem ungemähten Rasen starten.

Bei beiden Mähern 685-03 und 685-05 darauf achten, daß der Fahrtrieb ausgeschaltet ist; Kupplungshebel steht auf „0“.

Starthinweise

Benzinhahn öffnen.

Bei kaltem Motor Drehzahlhebel bis Endstellung „Kaltstart“, bei warmem Motor auf die gewünschte Drehzahl zwischen „MAX“ und „MIN“ stellen. Anschließend den Motor mit dem Hand- oder Elektrostarter anwerfen. Sofort nachdem der Motor läuft, den Drehzahlhebel zwischen „MAX“ und „MIN“ stellen. Ist der Motor mit Stellung „Kaltstart“ angelaufen und nach kurzer Zeit stehen geblieben, ist er „ersoffen“. Der Startvorgang ist dann mit geschlossenem Benzinhahn und Drehzahlhebelstellung „MAX“ zu wiederholen.

Startvorgang

Startergriff (1/15) so weit nach oben ziehen, bis ein geringer Widerstand spürbar ist, hiernach mit einem kräftigen Ruck 50 cm weiter ziehen. Springt der Motor nicht sofort an, ist der Vorgang zu wiederholen.

Elektrostart (Typ 685-05)

Schaltsschlüssel (1/20) einstecken und max. 3 Sekunden drücken. Springt der Motor nicht sofort an, Startvorgang nach Zwischenpause wiederholen.

Radantrieb ein- und ausschalten

(Typen 685-03 und 685-05)

Kupplungshebel (1/7) auf 1 = „fahren“. Nur bei laufendem Motor von 0 auf 1 schalten.

Kupplungshebel (1/7) auf 0 = „Stop“.

Motor abstellen

Drehzahlhebel (1/3) auf „Stop“ bis Anschlag.

Kraftstoffhahn (1/6) auf „0“ bis Anschlag. Schaltsschlüssel (1/20) abziehen (bei Typ 685-05).

Grasfangvorrichtung anbauen, nur bei stillstehendem Motor, abgezogenem Kerzenstecker und Schaltschlüssel

(Zubehör, auf Wunsch lieferbar)

Halteblech (3/1) statt des Prallschildes (1/2) mit 2 Schrauben an das Mähergehäuse (1/16) anschrauben, Sackbügel (3/3) in die Halterung (3/2) stecken, Reißverschluß (3/4) öffnen und Halterung mit Sackbügel durch den Sack (3/5) stecken, bis die Halterung aus dem unteren Sackende heraussteht. Den Grasfangsack seitlich an der Halterung unten einhängen. Halterung im Halteblech am Motorgehäuse einhängen.

Grasfangsack leeren

Achtung: Nur bei stehendem Motor Grasfangvorrichtung mit Halterung (3/2) am Halteblech (3/1) aushängen. Reißverschluß (3/4) am Sack öffnen und Gras herausschütteln.

Zur Vermeidung von Verletzungen niemals bei abgenommener Grasfangeinrichtung in die Auswurföffnung greifen.



Bild 3

1 = Halteblech

2 = Halterung

3 = Sackbügel

4 = Reißverschluß

5 = Sack

6 = Schrauben und
Muttern

Gute Pflege ist Geld wert

Vorgeschriebene Inspektionen

Voraussetzung für die im Garantieschein verbürgte Gewährleistungspflicht des Werkes ist, daß Sie Ihren ZÜNDAPP-Mäher zu den vorgeschriebenen Inspektionen einem ZÜNDAPP-Händler vorführen.

Die Arbeiten werden dort von im Werk geschultem Personal rasch und sorgfältig erledigt.

Inspektionen sind nach 25 Betriebsstunden, spätestens am Ende der Mähseason in Verbindung mit einer fachgerechten Winterkonservierung durchzuführen.

Sie umfassen folgende Arbeiten:

1. Luftfilter und Vergaser reinigen
2. Kraftstofffilter reinigen, Schläuche auf festen Sitz prüfen
3. Drehzahlregler mit Drehzahlverstellung prüfen, reinigen und bei „MAX“ auf 3300 min^{-1} justieren
4. Luftspalt zwischen Magnet und Polblech prüfen (0,2–0,3 mm)
5. Unterbrecher-Kontaktabstand prüfen (0,4–0,45 mm), eventuell nachstellen
6. Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand (0,4 mm) prüfen bzw. korrigieren
7. Alle von außen zugänglichen Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen und eventuell nachziehen
8. Zylinderrippen reinigen
9. Räder auf leichten Lauf prüfen
10. Mähermesser schärfen, Messerbefestigung prüfen
11. Nadellager im Lagerschild fetten
12. Zylinder und Auspuff-Schalldämpfer entkohlen (nach Bedarf)
13. Keilriemenspannung prüfen (Typ 685-03/685-05)
14. Schaltzüge für Drehzahl und Radantrieb (685-03 u. 685-05) ölen und Einstellung prüfen
15. Lager der Antriebswelle ölen (Typ 685-03/685-05)
16. Getriebe, Fettfüllung prüfen bzw. nachfüllen – alle 50 Betriebsstunden – (Typ 685-03/685-05)
17. Batterie, Ladung, Ladegerät prüfen, bei Bedarf laden (nur Typ 685-05)
18. Probelauf
19. Der Drehzahlhebel (1/3) muß in seinen Endstellungen „Stop“ und „Kaltstart“

einen Mindestabstand von 2 mm zum Schaltkasten aufweisen, damit diese Endstellungen am Motor sicher erreicht werden. Durch Lösen der Befestigungsschraube am unteren Ende des Bowdenzuges und Verschieben der Seilhülle kann die Lage des Drehzahlhebels zum Schaltkasten verändert werden.

Luftfilter reinigen

Mäherhaube (1/1) und Filterdeckel (5/2) abnehmen, Luftfilter (5/3) herausnehmen und in einem Kraftstoffbad auswaschen, trocknen lassen und dann leicht mit Motoröl benetzen (sonst geringere Filterwirkung). Luftfilter, Filterdeckel und Mäherhaube wieder montieren.

Kraftstofffilter säubern

Das Kraftstofffilter befindet sich rechts neben der Benzinpumpe (Bild 5). Zum Säubern Kraftstoffhahn (1/6) schließen (Stellung 0). Haube (1/1) abnehmen. Schläuche (von der Kraftstoffpumpe und vom Tank) zum Kraftstofffilter abziehen, Kraft-

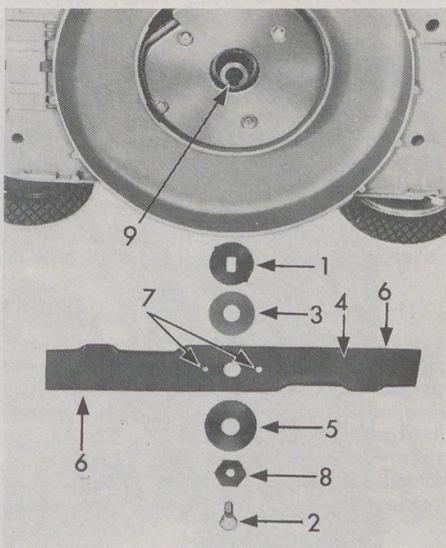


Bild 4

- 1 = Scheibe
- 2 = Zentralschraube
- 3 = Reibscheibe
- 4 = Messer
- 5 = Tellerfeder
- 6 = Messerschneiden
- 7 = Messerbohrungen
- 8 = Flansch
- 9 = Gewindebohrung

stoffilter gegen die Strömungsrichtung (entgegen Pfeilrichtung) durchblasen, wieder montieren.

Mähmesser schärfen

Achtung! Motor stillsetzen, den Zündkerzenstecker (1/5) und Schaltschlüssel (1/20) bei Typ 685-05 abziehen. Hierdurch wird das unbeabsichtigte Anspringen des Motors bei Messerdrehung verhindert.

Schraubenzieher durch die Bohrung (4/7) stecken, Zentralschraube (4/2) mit Maulschlüssel 17 mm lösen, Flansch (4/8), Tellerfeder (4/5), Messer (4/4), Reibscheibe (4/3) und Scheibe (4/1) abnehmen, Messer schärfen und auswuchten lassen (Werkstattarbeit). Bei Wiedermontage Teile in umgekehrter Reihenfolge anbringen. Die Messerschneide (4/4) muß mit der angeschliffenen Fläche zum Mähergehäuse zeigen. Die Tellerfeder (4/5) muß mit der Kegelöffnung von dem Flansch (4/8) weg zum Messer (4/4) weisend eingebaut werden.

Achtung! Schraube (4/2) anziehen (30 bis 35 Nm).

Ein ungenügend befestigtes Messer kann sich während des Betriebs lösen und zu Verletzungen führen.

Nadellager fetten

Die Lagerung wird von uns mit Hochtemperatur-Langzeitfett geschmiert (Staburags NBU 12, Fa. Klüber). Eine Nachschmierung ist bei Bedarf über die Kurbelwellenbohrung möglich. Zentralschraube (4/2) lösen und Gewindebohrung (4/9) mit Hochtemperatur-Langzeitfett füllen.

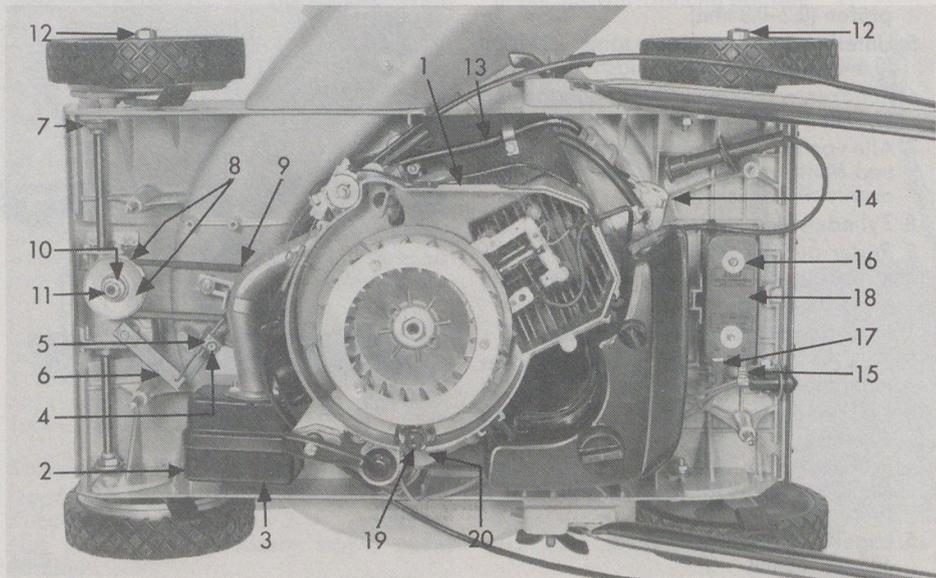
Zündanlage kontrollieren

Unterbrecher-Kontaktabstand 0,4–0,45 mm (Werkstattarbeit).

Keilriemen nachspannen

(Typen 685-03 und 685-05)

Der Keilriemen (5/9) ist dann richtig gespannt, wenn er sich etwa 2 cm radial durchdrücken läßt. Zum Nachspannen Mut-



1 = Gerätenummer

2 = Filterdeckel

3 = Luftfilter

4 = Schraube

5 = Schele

6 = Hebel

7 = Lager/Antriebswelle

8 = Riemenscheibenhälften

9 = Keilriemen

10 = Einstellscheiben

11 = Mutter

12 = Radmutter

13 = Kraftstoffschlauch

14 = Kraftstoffpumpe

15 = blaues Kabel, Minuspol

16 = Schraube, Scheibe u. Mutter

17 = rotes Kabel, Pluspol

18 = Batterie

19 = Starterwelle

20 = Starterritzel

Bild 5

ter (5/11) lösen und erforderliche Einstellscheiben (5/10) zwischen den Riemenscheiben-Hälften (5/8) wegnehmen und oberhalb der oberen Scheibenhälfte neu montieren, Mutter anziehen.

Elektrostarter pflegen (Typ 685-05)

Starterritzel (5/20) und Starterwelle (5/19) säubern und einfetten.

Batterie laden (Typ 685-05)

Achtung! Zum Batterieladen nur mitgeliefertes ZUNDAPP-Ladegerät verwenden. Stärkere Geräte zerstören die Batterie. Laden Sie die Batterie während der Mäh-saison nach 30 Starts, spätestens alle 3 Monate auf. In den Wintermonaten bedarf die Batterie keiner Wartung, erst zur neuen Mäh-saison muß sie wieder aufgeladen werden.

Schaltsschlüssel (1/20) am Mäher abziehen, Ladekabelstecker (6/3) nach Öffnen der Schutzkappe (6/2) in die Steckdose (6/4) einschieben und Ladegerät (6/1) in Schutzkontakt-Steckdose 220 V Wechselspannung einstecken. Es wird bei richtiger Funktion besonders in den ersten Ladestunden hand-warm und gibt immer Strom ab, solange die Batterie angeschlossen ist. Ladezeit für die leere Batterie 24 Stunden. Sie kann kurzzeitig überladen werden, sollte jedoch aus Sicherheitsgründen nicht länger als 14 Tage an das Ladegerät angeschlossen sein (Zerstörungsgefahr).

Die im Ladegerät eingebaute Kontrollampe zeigt an, ob das Gerät bei angeschlossener Batterie funktioniert.

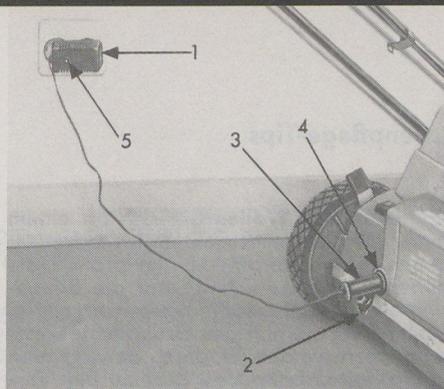
Achtung! Während des Ladens nicht starten, da sonst die Sicherung im Ladegerät durchbrennt. Nach dem Laden Schutzkappe (6/2) wieder in die Steckdose (6/4) schieben, damit dort kein Schmutz eindringt. Ladegerät vor Feuchtigkeit schützen.

Fahrgetriebe fetten (Typen 685-03 u. 685-05)

Das Fahrgetriebe wird von uns mit 30 cm³ Shell-Spezialgetriebefett H gefüllt, was normalerweise für die Lebensdauer des Rasenmähers reicht. Dennoch das Getriebe von Zeit zu Zeit auf ausreichende Füllung kontrollieren (Werkstattarbeit).

Antriebswelle ölen (Typen 685-03 u. 685-05)

Geben Sie nach jeweils 10 Betriebsstunden einige Tropfen Schmieröl in die Lager (5/7) der Antriebswelle.



- 1 = Ladegerät
2 = Schutzkappe
3 = Ladekabelstecker
4 = Steckdose
5 = Kontrollampe

Bild 6

Radlager

Durch Drehen der Radmutter (5/12) das Rad auf spielfreien aber leichtgängigen Lauf einstellen. Die Radlager nur mit wasserabweisendem Fett schmieren.

Mäher säubern

Achtung! Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen. An der Oberseite läßt sich Ihr Mäher leicht mit einem nassen Schwamm säubern.

Zur Reinigung der Unterseite den Mäher auf die Seite kippen. Vorher den Kraftstoffhahn (1/6) schließen und den Vergaser leerfahren. Frisches Gras läßt sich leicht mit einem Schaber aus dem Auswurfkanal entfernen. Angeklebtes altes Gras, besonders am Auspuffaustritt, muß abgekratzt werden. Mäher abwaschen, nicht abspritzen.

Vorbereitung für die Überwinterung

Inspektion nach Pflegeplan. **Kraftstoff aus dem Tank entfernen, Motor starten und bis zum Stillstand laufen lassen.** Zündkerze herausschrauben und ca. 4 cm³ Schmieröl (möglichst Korrosionsschutzöl) in das Loch im Zylinderkopf einfüllen. Motor mehrmals langsam durchdrehen, danach Zündkerze einschrauben. Mäher sauber und trocken aufbewahren.

Inbetriebnahme nach der Überwinterung

Durchsicht nach Inspektionsplan. Unbedingt kontrollieren, ob die Zündkerze sauber und trocken ist und der Elektrodabstand 0,4 mm beträgt. Drehzahlhebel Startklappe, Windfahne, Räder und Kupplungshebel auf Leichtgängigkeit prüfen.

Frisches Zweitaktgemisch 100:1 in den Tank füllen und Motor nach Bedienungsanweisung starten.

Rasenpflege-Tips

Mähintervalle: Wollen Sie sich an einem immer gepflegten Rasenteppich erfreuen, sollten Sie mindestens einmal pro Woche mähen. Der erste Schnitt und die Säuberung im Frühjahr sollten zwei oder drei Wochen vor Beginn des Graswuchses vorgenommen werden. Dadurch bewirkt man ein frühes Grünen des Rasens. Bei Verwendung der als Zubehör lieferbaren Grasfangvorrichtung entfernen Sie automatisch die Winterabfälle. Es sind lediglich vorher Metallgegenstände, Scherben oder Steine aufzulesen.

Während der heißen und trockenen Sommermonate sollte der Rasen nicht zu kurz geschnitten werden. Sie vermeiden dadurch übermäßiges Austrocknen.

Im Herbst mähen Sie, solange es der Graswuchs erfordert. Beim Einsatz der Grasfangvorrichtung sammelt sich das Laub automatisch und eignet sich besonders gut zum Kompostieren.

Mähmesser: Ein richtig geschärftes Mähmesser schneidet besonders gut und vermeidet den Grauschimmer der frischgemähten Flächen. Wir empfehlen, ein zweites geschärftes Messer in Reserve zu halten, um bei Bedarf sofort wechseln zu können.

Schnitthöhe: Ihr Rasen wird besonders dicht und schön, wenn Sie ihn auf etwa 4 cm Länge abschneiden. Eine geringere Schnitthöhe ist nur auf besonders planen Flächen in speziellen Fällen ratsam. Der erste Frühjahrsschnitt kann auf etwa 3 cm Länge erfolgen, damit Ihr Rasen besonders dicht wird. Wird das Gras zu dicht am Boden abgeschnitten, sieht es leicht vergilbt und fleckig aus. Außerdem trocknet es zu stark und wird am Wuchs gehindert. Am besten mähen Sie das Gras in trockenem Zustand, insbesondere bei Verwendung der Grasfangvorrichtung.

Mähtechnik: Die Mähfläche wird am günstigsten mit nach außen zeigendem Grasauswurf umfahren. Beim Mähen mit Prallschild (1/2) von kleineren Flächen in nicht zu hohem, dichtem Gras kann man auch mit nach innen zeigendem Auswurf die Mähfläche umfahren. Mit dieser Methode wird die Arbeit beim Zusammenrechen verringert.

Beregnen, Säen und Düngen: Ihr Rasen gedeiht besonders gut, wenn er nach dem Mähen beregnet wird. Tiefe Bewässerung regt eine gute Wurzelbildung an. Häufiges und oberflächliches Gießen bewirkt, daß sich die Wurzeln nahe der Erdoberfläche konzentrieren und daß das Unkrautwachstum angeregt wird.

Da der Boden vor Beginn der Wintermonate feucht sein sollte, ist regelmäßiges Gießen im Herbst genauso wichtig wie im Sommer.

Lichte Stellen sollten besonders während der Hauptwachstumszeit nachgesät werden. Die Neuanlage von Rasenflächen ist sowohl im Herbst als auch im Frühjahr möglich. Auf jeden Fall sollte bei dem Säen gedüngt und aufgelockert werden.

Boden auflockern: Sie sollten Ihren Rasen öfters mit dem Rechen auflockern und ihm damit die Möglichkeit zum besseren Atmen geben.

Vertikutieren (Senkrechtschneiden)

Verfilzungen und Moos hindern oft die Graspflanzen am Wuchs. Die scharfen Messer eines Vertikutiergerätes ritzen den Boden an und reißen die Verfilzungen und das Moos zwischen den Graspflanzen heraus. Die Monate Juni bis September sind am besten geeignet, den Vertikutierschnitt vorzunehmen. Nach dem Vertikutieren sieht der Rasen zerzaust aus. Er erholt sich schneller durch eine kräftige Düngergabe.

Unkraut-Bekämpfung: Zur Bekämpfung von Unkraut führen die meisten Fachhändler besondere Chemikalien. Man beachte bei der Benutzung die Gebrauchsanweisung hinsichtlich Anwendungshäufigkeit und Verwendungsart.

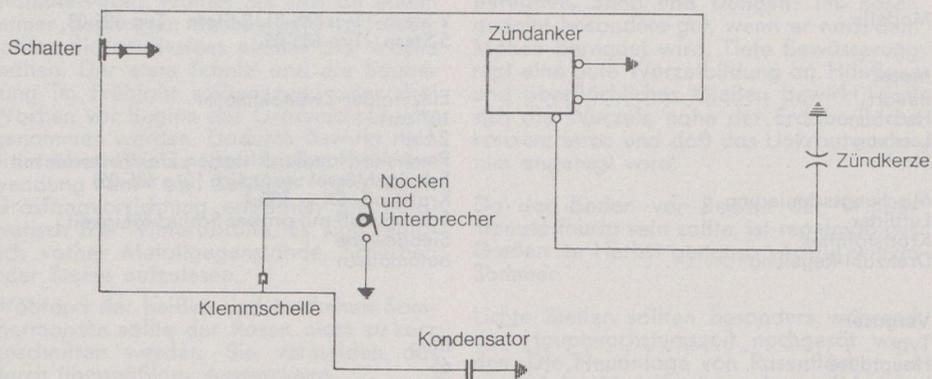
VORSICHT! GIFTGEFAHR!

Vorbereitung des Rasens für den Winter: Wenn Sie einen besonders strapazierfähigen, immer grünen Rasen haben wollen, sollten Sie ihn alle 2 bis 3 Jahre vor Einbruch des Winters mit Komposterde oder einem Humusdünger abdecken. Der fein zerkleinerte Dünger wird gründlich in die Grasnarbe eingereicht.

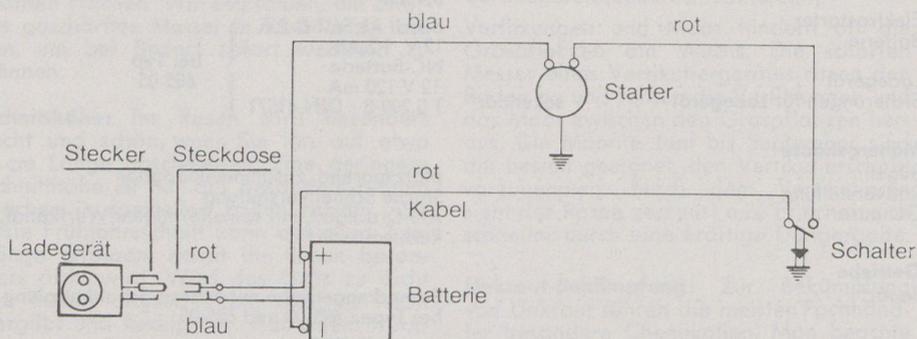
Technische Daten

Modelle	2-Stern Typ 685-01, 3-Stern Typ 685-03, 5-Stern Typ 685-05
Motor	
Bauart	Einzylinder-Zweitaktmotor
Hubraum	107 cm ³
Leistung	2 kW
Starter	Reversier-Handleichtstarter, Elektrostarter mit Schalt Schlüssel zusätzlich (Typ 685-05)
Mischungsschmierung	Kraftstoff: $\text{OI} = 100:1$
Luffilter	Schaumstoff mit großer Schluckfähigkeit
Kraftstofffilter	Siebgewebe
Drehzahl-Regelung	automatisch
Vergaser	
Typ	Bing
Hauptdüse	65
Leerlaufdüse	62
Leerlauf-Luftschraube	ca. 1 Umdrehung offen
Nadelventil	1,2 mm
Elektrische Anlage	
Zünder mechanisch gesteuert	Bosch E 165
Zündzeitpunkt	1,8 mm v. OT
Unterbrecher-Kontaktabstand	0,4–0,45 mm
Luftspalt-Magnet-Polblech	0,2–0,3 mm
Zündkerze, funkenstört	Champion RH 10 / Bosch WR 10 A (W 95 TR 1)
Elektrodenabstand	0,4 mm
Elektrostarter	Bosch AL 56/1 D 2 A
Batterie	12 V, 1,2 Ah
Ladegerät	NC-Batterie
Sicherungen für Ladegerät sekundär	12 V 120 mA
	T 0,200 B DIN 41571
	} bei Typ 685-05
Mähergehäuse	
Bügel	platzsparend, zusammenklappbar
Radverstellung	5fache Schnellverstellung
Gehäuse	Alu-Druckguß, mit spiralförmigem Wurfkanal, Rechtsauswurf
Getriebe	
Bauart	Schneckengetriebe mit Klauen-Schaltkupplung bei Typen 685-03 und 685-05
Abmessungen, Anordnungen, Verbrauch	
Länge	700 mm
Breite ohne Prallschild	490 mm
Höhe ohne Bügel	300 mm
Gewicht	23,5 kg Typ 685-02, 25,5 kg Typ 685-03, 27,5 kg Typ 685-05
Mähleistung	1400 m ² /h (je nach Zustand)
Schnittbreite	46 cm
Schnitthöhe, verstellbar	3 cm / 4,1 cm / 5,3 cm / 6,7 cm / 8,1 cm
Kraftstofftank-Inhalt	1,25 l
Arbeitszeit mit einer Tankfüllung	ca. 1½ Stunden bei Vollast ca. 2½ Stunden bei Teillast
Fahrgeschwindigkeit bei Radantrieb	0,75–1 m/sec. (2,7–3,6 km/h)
Laufgeräusch	68 dB (A)

Schaltplan Zündanlage



Schaltplan Starter-Batterie (Typ 685-05)



Produktänderungen in Konstruktion und Ausführung
im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten.

ZÜNDAPP-WERKE GMBH
W 181 3603 II * dtisch.

Wichtiger Hinweis!

Nur ZUNDAPP-Original-Ersatzteile gewährleisten Sicherheit, erhalten die Garantie und schützen vor Schäden. Verlangen Sie deshalb, wenn das anlässlich einer Instandsetzung notwendig sein sollte, von Ihrem ZUNDAPP-Händler den Einbau von ZUNDAPP-Original-Ersatzteilen. Diese sichern Ihnen einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer Ihres Mähers. Der Einbau von Teilen fremder Herkunft führt zum Erlöschen des Garantieanspruches!

